

Trauer um Prof. Dr. Ernst Stresemann

HERFORD (HK). Das Kuratoriums Erinnern, Forschen, Gedenken trauert um sein langjähriges Vorstandsmitglied und großen Förderer Prof. Dr. Ernst Stresemann, der im Alter von 96 Jahren am 1. Januar in Bad Salzuflen gestorben ist.

„Er war ein besonderer Mensch, der die Idee des Gedenkens an die Opfer des Holocaust mit wahrhaftiger Überzeugung mitgetragen und gelebt hat“, heißt es in einem Nachruf. Bei einer Gedenkveranstaltung im Jahr 2011 zur Erinnerung an die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz durch die Rote Armee habe er gesagt: „Wer das Grauen selbst erlebt hat, den lässt es nicht mehr los.“

Stresemann war seit den Anfängen des Vereins Kulturen in der Region im Vorstand und als Förderer tätig. Mit den Gründungsmitgliedern habe er für die Umwidmung des Zellentrakts in eine Gedenkstätte gekämpft, um hier einen Ort der Begegnung und Erinnerung an die Verbrechen des Nationalsozialismus zu begründen. „Er förderte Ausstellungen ideell durch gute Ratschläge, durch langjährige Vorstandsarbeit und durch großzügige finanzielle Unterstützung“, ebenso Initiativen zum Neubau der Synagoge.